

## A5 Hochhäuser

Antragsteller\*in: Martin Züchner (OV Neuhausen-Nymphenburg)

### Text

1 München ist eine europäische Stadt, die sich durch Kompaktheit, Urbanität und  
2 eine besondere Bedeutung von Grünelementen auszeichnet. München ist baulich  
3 homogen und soziokulturell divers. Das macht die Attraktivität einer der  
4 lebenswertesten Städte der Welt aus. Das amerikanische Stadtmodell ist nicht das  
5 Erfolgsmodell Münchens.

6 Hochhäuser in der geplanten Form, an der Grenze zum Wolkenkratzer, sind bisher  
7 kein Element urbaner Entwicklung der bayerischen Landeshauptstadt. Wir Grüne in  
8 Neuhausen-Nymphenburg respektieren die Entscheidung der Bürger\*innen aus dem  
9 Jahr 2006 zur Höhengrenze von 100m. Sollte sie geändert werden, so können das  
10 nur die Bürger\*innen Münchens selbst. Sie sind der Souverän dieser Stadt und  
11 haben hier das alleinige Wort.

12 Damit diese Gebäude, egal mit welcher Höhe sie final errichtet werden, keine  
13 Büro- / Hotelmonolithe bleiben, ist planungsrechtlich für diese Flächen ein  
14 „Urbanes Gebiet“ gem. § 6a BauNVO festzusetzen. Eine geschossweise  
15 Nutzungsmischung wird damit möglich, mit Nutzungen, die mit ihrer Umgebung  
16 korrespondieren.

17 Die architektonische Umsetzung der Hochpunkte und Wohnquartiere soll nach dem  
18 Bürgerbegehren oder -entscheid durch Realisierungs- Wettbewerbe präzisiert  
19 werden. Dabei sollte als Anforderung auch eine realistische Visualisierung zur  
20 Überprüfung der Sichtachsen gelten sowie eine kritisch-kreative  
21 Auseinandersetzung mit der Verschattungswirkung ggf. hoher Gebäude auf die  
22 Umgebung. Die Gebäude des aktuellen Masterplan-Entwurf verschatten große Teile  
23 der (Wohn-)Bebauung auch angrenzender Viertel mit negativen Konsequenzen für die  
24 Hofbelichtung und regenerative Energieerzeugung.

25 Im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs müssen auch Aussagen zur  
26 Verkehrsanbindung und -erzeugung der Gebäude erfolgen. Diese sollten  
27 idealerweise das beabsichtigte Verkehrsgutachten einbeziehen bzw. teilträumlich  
28 präzisieren. Ziel sollte hier sein, die Verkehrswende vor auszudenken und die  
29 aktuelle Stellplatzsatzung anzupassen.

30 Es muss der Anspruch der Bebauungs- und Bauplanung sein, modernen Kriterien  
31 nachhaltigen Bauens zu entsprechen. Der Klima- und Artenschutz soll hier die  
32 Leitlinie sein. Wir haben keinen Planeten B. Klimaneutrale Gebäude sind  
33 energieautark und werden recycelbar errichtet (Cradle-to-Cradle-Prinzip). Bei  
34 Beachtung dieser Aspekte wird der Eingriff minimiert und ein Zeichen gesetzt –  
35 ein Münchner Zeichen für Hochhausbau!

36 München ist eine Europäische Stadt + Bürger entscheiden die Höhe +  
37 Städtebaulicher Wettbewerb für Realisierung + Nutzungsmischung Pflicht +  
38 Klimaneutrale Herstellung und Betrieb des Gebäudes